

Niederschrift Nr. 2/2015

über die Sitzung des Interkommunalen Kulturausschusses
am 09.11.2015, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Werl

Unter dem Vorsitz von Ratsherrn Karl-Joseph Lippold sind anwesend:

Ausschussmitglieder: Isolde Neuhaus, Gertraut Riewe, Ingrid Ostrowski, Friedhelm Wüllner, Maria Falkenau Langenhorst, Ellionor Schilling

Verwaltung: Iris Bogdahn, Marco Schlicht, Svenja Seep, Adelheid Wagner-Usler, Renate Behnke-Wulf, Petra Schrage (alle Stadt Werl), Wolfgang Bonsch (Gemeinde Ense), Susanne Modler (Gemeinde Wickede)

I. Öffentliche Sitzung:

Beginn: 18.00 Uhr

TOP Nr.	Vorlage Nr.	Tagesordnung
1		Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO
2		Einwohnerfragestunde
3	352	Beratung des Haushaltsplanes 2016 Hier: Produktbereich 04 – Volkshochschule und Musikschule Werl-Wickede(Ruhr)-Ense
4		Bestandsaufnahme /Ausblick Maßnahmen und Projekte im Produktbereich Volkshochschule und Musikschule
5		Anfragen und Mitteilungen

I. Öffentliche Sitzung

TOP I/1	Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO
----------------	---

Der Vorsitzende Herr Lippold stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung fest.

TOP I/2

Einwohnerfragestunde

Da keine Besucherinnen und Besucher anwesend sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt

TOP I/3

Beratung des Haushaltsplanes 2016 hier: Produktbereich 04 – Volkshochschule und Musikschule Werl – Wickede (Ruhr) – Ense

Die Beschlussvorlage nebst Anlagen wird erläutert, die Verwaltung beantwortet die Fragen der Mitglieder.

- B Die Haushaltsansätze des Haushaltsplanes 2016 (Ergebnis- und Finanzrechnung) werden - soweit sie die Zuständigkeit des Interkommunalen Kulturausschusses betreffen - dem Rat zur Beschlussfassung in den veranschlagten Höhen vorgeschlagen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

TOP I/4

Bestandsaufnahme/Ausblick Maßnahmen und Projekte im Produktbereich Volkshochschule und Musikschule

Auf Nachfrage von Herrn Lippold erläutert Frau Wagner-Usler die Struktur des Musikschulkollegiums nach Alter, TVöD- und Honorarkräften und weist auf die Notwendigkeit von TVöD-Kräften in den Kooperationsprojekten mit anderen Bildungseinrichtungen hin.

Frau Wagner-Usler informiert den Ausschuss über Angelegenheiten der Musikschule insbesondere über das Projekt JeKits, an dem seit dem Schuljahr 2015/16 vier Grundschulen in Werl, Wickede und Ense zusammen mit der Musikschule teilnehmen. 164 Kinder erhalten kostenlosen, zusätzlichen Musikunterricht durch eine Musikschullehrkraft und können im Schuljahr 2016/17 unabhängig von ihrer persönlichen und sozio-ökonomischen Situation ein Instrument erlernen.

Für das Schuljahr 2016/17 bewerben sich weitere fünf Grundschulen um eine Teilnahme an dem Projekt.

Weitere Angebote, die sich besonders an benachteiligte Kinder und Jugendliche wenden, sind die Gitarren-AG und die Musical-AG, die im Rahmen von „Kultur macht stark“ mit der Norbertschule und der Sekundarschule Wickede durchgeführt werden.

In der aktuellen Flüchtlingskrise bietet die Musikschule einen Mutter-Kind-Kurs für Flüchtlinge an, ein Percussionskurs für Jugendliche bzw. junge Erwachsene befindet sich in der Planung.

Die Schülerzahlen der Musikschule im Kernbereich (Elementare Musikerziehung, Instrumentalunterricht, Ensembles) bewegen sich aktuell bei ca. 790 Schülern. Zusätzlich werden 363 Kinder und Jugendliche in Kooperationsprojekten unterrichtet. Insgesamt nehmen 1.153 Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Musikschulangebote in Anspruch. Die Schülerzahlen im Kooperationsbereich sind in den letzten Jahren stark gestiegen.

Die Zielgruppenquote der Musikschule liegt über dem Durchschnitt:

Bundesdurchschnitt: 11,9 Musikschüler pro 1.000 Einwohner

NRW-Durchschnitt: 12 – 14

Musikschule (Kernbereich): 14,6

Musikschule gesamt: 21,3

Nach Überleitung durch Herrn Lippold erläutert Herr Schlicht den aktuellen Stand der avisierten VHS Maßnahme und Jahresziele 2015/2016. Die QM-Teilnehmerbefragung wird zeitnah zur Kursbewertung mit neuem Befragungsbogen durchgeführt. Die notwendige Modernisierung und Installation der Hardware im EDV-Raum sowie zukunftsfähige WLAN-Infrastruktur erfolgte in den Sommerferien 2015. Die Re-Zertifizierung wurde in diesem Jahr erfolgreich und ohne Abweichung bestanden. Die „VHS und Schule“- Veranstaltungen finden sich mit vielen weiteren neuen Angeboten im aktuellen Kurs-Heft und bedürfen noch der stärkeren Belegung durch die umliegenden Schulen. Eine weitere Kooperationsveranstaltung bzw. Workshop zum Thema „Finanzierung- Investitionen gezielt finanzieren und fördern“ ist im Frühjahr 2016 mit dem Regionalbüro Werl der Effizienz-Agentur NRW geplant. Eine Kulturveranstaltung in Kooperation mit dem Jugendzentrum ist erfolgreich gelaufen, am 11. Dezember gibt es in Kooperation mit der Stadtbücherei eine weitere kulturelle Veranstaltung: „Nachtschneeherz“ zum Jahr des Lichts. Zwei neue Standard-Tanzkurse laufen und werden ausgebaut. Die Tagesmütter-Qualifizierung läuft erfolgreich. Darüber hinaus erläuterte Herr Schlicht die notwendige Programmweiterung, um mit Bildungsangeboten in der aktuellen Umbruchsituation auf die große Sprachkursnachfragen von Flüchtlingen zu reagieren.

Frau Seep berichtet dazu über bereits gestartete Maßnahmen- und Projekte: Im Bereich Deutsch als Fremdsprache ist das Angebot aufgrund der großen Anfrage durch Flüchtlinge deutlich ausgeweitet worden. Neben den Deutsch-Integrationskursen (Allgemein, Grundkurse mit Alphabetisierung) gibt es mittlerweile auch drei Angebote die durch ein Förderprogramm der Bundesagentur für Arbeit finanziert werden. Diese Sprachkurse für Flüchtlinge finden in Werl und Ense statt. Zukünftig gibt es für alle Besucher der VHS, vor allem für Migranten und Flüchtlinge kostenloses WLAN zur einfacheren Kommunikation mit den jeweiligen Heimatländern. Ebenfalls deutlich ausgeweitet wurde das Angebot mit ehrenamtlichen Dozenten, so gibt es beispielsweise das Angebot „Wir erleben Werl“, aber auch zahlreiche andere Angebote zum Thema Spracherwerb. Weiterhin erfolgreich läuft „Frauen mittendrin“. Ein neu eingerichtetes Selbstlernzentrum im EDV-Raum der VHS hat angefangen und wird gut genutzt. Der Antrag auf einen ESF geförderten Basissprachkurse zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen: Early Intervention NRW+ ist gestellt.

Herr Lippold bittet darum, dass die im Rahmen der Flüchtlingssituation entstehenden Mehrbelastungen in allen Verwaltungsbereichen, und entsprechend

hier der Musikschule und der Volkshochschule, im Blick behalten und notwendige Personalressourcen regelmäßig geprüft werden.

TOP I/5

Anfragen und Mitteilungen

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.00 Uhr

Datum: 11.11.2015

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

(Protokollführerin)

Kenntnis genommen
Datum:

(Fachbereichsleiterin)